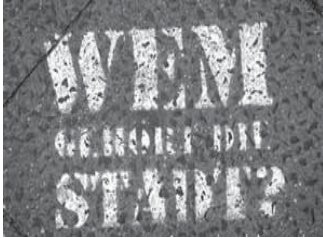


Samstag/Sonntag: Büro der LINKEN, Kreuzweg 7

2. und 3. Oktober 2010
Samstag, 13:00-18:00 Uhr,
Sonntag, 11:00-16:00 Uhr
**Immer schicker,
immer teurer?**



Bei Gentrifizierung geht es um die Aufwertung längst nicht nur der innenstadt-nahen Quartiere und die zunehmende Verdrängung von meist einkommensschwächeren BewohnerInnen. Dagegen hat sich Protest und Widerstand formiert. Was hat es mit dem »Recht auf Stadt« auf sich?
Seminarleiter: **Michael Joho**

Samstag, 9.10.2010
10:00-17:00 Uhr
**Was ist
Soziale Gerechtigkeit?**

Der Sozialstaat ist eine »historische Errungenschaft« (Bourdieu), die zu verteidigen und auszubauen ist. Was aber sind Sozialstaat und soziale Gerechtigkeit? Welche Ideen stecken dahinter, welche Geschichte haben sie? Und wie kann dem schwarz-gelben sozialen Kahlschlag wirksam entgegengetreten werden?
Teamer: **Hartmut Obens**

Samstag, 16.10.2010
10:00-17:00 Uhr
Rhetorik für Frauen
»Gesagt bedeutet noch lange nicht richtig gehört!« (K. Lorenz) Dies hat für Frauen oft noch eine andere Brisanz als für Männer. Stereotypisierungen spielen in der Kommunikation eine große Rolle. Es geht um Spielarten und Fallstricke: Was möchte ich sagen und was kommt davon bei anderen an? Wie spreche ich vor einer Gruppe und wie bereite ich mich vor? Wie vertrete ich meine Argumente überzeugend?
Teamerin: **Deborah Ruggieri**
TeilnehmerInnenzahl begrenzt, **Anm. erforderlich.**

Samstag, 30.10.2010
10:30 bis 16:30 Uhr
Typo 3
Mit dem Newssystem können Termine, Pressemitteilungen und Artikel auf der Internetseite publiziert werden. Wie werden Grafiken und Dokumente eingebunden, wie Datensätzen archiviert?
Teamer: **Martin Wittmaack**
Ort: Schulungsraum der Fa. Syncope, Klaus-Groth-Str. 84, 20535 Hamburg
Voraussetzung: Delegation von einer AG, einem OV oder einem Bezirk; Umgang mit dem PC und Grundkenntnisse des Typo3-Systems des Landesverbandes.

Samstag, 27.11.2010
11:00-17:00 Uhr
**Crashkurs Kommune:
Was ist linke
Kommunalpolitik?**
Der Crashkurs Kommune richtet sich an die lokal engagierten Menschen in Vereinen und Initiativen. Wir möchten mit diesem Seminar besonders diejenigen ermuntern, die Interesse an Kommunalpolitik haben und sich vorstellen können, in den Hamburger Bezirken auf diesem Feld zu arbeiten.
Teamerin: **Felicitas Weck**, Autorin des Buches »Linke Kommunalpolitik« und Bürgermeisterkandidatin der LINKEN für Helgoland, arbeitet in der Bund-Länder-Koordination der Bundestagsfraktion der LINKEN und ist für Kommunalpolitik zuständig.

Alle Mittwochabend-Veranstaltungen finden von 18:30-21:00 Uhr im **Georg-Asmussen-Haus/2**, Stock, Böckmannstraße 3 in St. Georg statt. Die Samstags-Seminare (außer am 30.10.) im **Büro der LINKEN**, Kreuzweg 7, 20099 Hamburg-St. Georg



Samstag, 4.12.2010
11:00-17:00 Uhr
**Männer sind anders –
Frauen auch!**
Gender-Seminar. DIE LINKE ist noch die Partei mit dem höchsten Frauenanteil, der ist jedoch rückläufig. Es ist daher dringend erforderlich, frauenpolitische Kompetenzen stärker zu nutzen. Was bedeutet »Gender Mainstreaming« und wie ist es politisch umsetzbar? Das Wissen um das Miteinander-Umgehen von Männern und Frauen und die Handlungsansätze zur Gestaltung echter Geschlechterdemokratie können dabei helfen.
Teamerin: **Silke Martini**
TeilnehmerInnenzahl begrenzt, **Anm. erforderlich.** Bitte möglichst paarweise (Mann und Frau) anmelden.

Das Ziel der politischen Bildung muss es daher sein, »die Regierten von den Regierenden intellektuell unabhängig zu machen«.

Antonio Gramsci

DIE LINKE.
LANDESVERBAND HAMBURG

**Wieder lernen!
2. Halbjahr 2010**



Abendveranstaltungen: von 18:30 bis 21:00 Uhr, Böckmannstr. 3 (St. Georg)

Mittwoch, 18.8.2010

Finanzmärkte, Frauen, Freier Markt?!

Finanzmarkt- und Wirtschaftspolitik scheint eine männliche Domäne zu sein, Frauen kommen hier selten oder nur am Rande vor. Die Frage nach einer Geschlechterdimension in der Krise wird selten gestellt, birgt aber die Möglichkeit, über die aktuelle Krisen anders und Wirtschaftspolitik neu zu denken. Wie kann das aussehen, was spielt das Geschlecht für eine Rolle in der Krisendiskussion und welche Alternativen werden in der feministischen Ökonomie dazu diskutiert?

Teamerin: **Deborah Ruggieri**

Mittwoch, 8.9.2010

Die Linke – eine plurale Partei

In der Linken haben sich nicht nur zwei Parteien, sondern noch mehr Strömungen und Richtungen vereinigt. Das kann zur Gefahr werden, wenn Gruppen gegeneinander arbeiten und auf einem Alleinvertretungsanspruch beharren. Es wird zur Stärke, wenn die Vielstimmigkeit als Chance begriffen wird, von verschiedenen Ansätzen her das gemeinsame Ziel zu verfolgen.

Teamer: **Dieter Sienknecht/Bernd Stäglich**

Mittwoch, 22.9.2010

Rechtspopulismus

Rechtspopulismus und Rechtsextremismus bleiben eine Bedrohung – auch wenn sie momentan in Deutschland wenig politische Erfolge vorweisen können. Die Finanz- und Wirtschaftskrise befördert rechtspopulistische Einstellungen und führt zu weitreichenden Veränderungen im politischen System. Die jüngsten Wahlerfolge von Parteien der extremen Rechten in Belgien, Niederlande, Ungarn und Tschechien zeigen, wie tief die gesellschaftlichen Brüche bereits sind. Was ist der Nährboden für rechtspopulistische Einstellungen und Bewegungen? In welchen organisatorischen und politischen Formen tritt die extreme Rechte heute auf? Was unterscheidet sie vom historischen Faschismus? Und: Was sind unsere Gegenstrategien?

Teamer: **Bernhard Müller**



Infos: www.die-linke-hh.de

Mittwoch, 6.10.2010

Arbeit fair teilen – die Lösung vieler Probleme!



Viele, die einen Arbeitsplatz haben, leiden unter enormem Arbeitsdruck. Die Arbeitszeit wird überschritten, nur so gilt man als leistungsfähig und stark. Zunehmend leiden Männer und Frauen darunter und werden krank. Wir brauchen eine neue Debatte über Arbeitszeitverkürzung und die Handlungsfähigkeit von Gewerkschaften. Mit Arbeitszeitverkürzung (bei vollem Lohnausgleich) und Mindestlöhnen hätten alle genug Geld zum Leben. Und: bei gesellschaftlicher Umverteilung ist Zeit nicht nur Arbeitszeit, sondern auch Familien-, Privat- und Erholungszeit – eine andere Welt des Arbeitens und Lebens.

Teamer/Innen:

Regina Jürgens/Wolf von Matzenau/Berno Schuckart/Lothar Voss

Mittwoch, 20.10.2010

Bedingungsloses Grundeinkommen

Das Bedingungslose Grundeinkommen stößt in der Bevölkerung und in unserer Partei auf viel Zuspruch, wird aber auch kontrovers diskutiert. Einig sind wir darin, dass die soziale Sicherheit zukunftsfest gemacht werden muss. Und dass Arbeit existenzsichernd und sinnvoll sein muss. Dennoch bleiben Fragen: Wie viel Geld braucht Mensch in der Bundesrepublik Deutschland für ein menschenwürdiges Leben? Was braucht Mensch noch für ein menschenwürdiges Leben? Und: gehören Grundeinkommen, Mindestlohn und deutliche Arbeitszeitverkürzungen nicht eigentlich zusammen?

Teamer/Innen:

Regina Jürgens/Wolf von Matzenau/Berno Schuckart/Lothar Voss

Mittwoch, 17.11.2010

40 Jahre Neue Frauenbewegung

Ende der 1960er Jahre trat eine Neue Frauenbewegung in die politische Arena, nachdem die Frauen dort fast 30 Jahre lang nicht präsent waren. Die »Hälfte des Himmels« beanspruchten sie und »auf Erden« forderten sie gleiche Rechte und gleiche Löhne. Die Neue Frauenbewegung war bunt und phantasie reich; Selbstbewusstsein und Emanzipation waren die großen Ziele. Wie steht es um die Frauen heute mit wenig sozialem Schutz im Schatten des Neo-Liberalismus?

Teamerin: **Johanna Klages**



Die Teilnahme an Veranstaltungen ist kostenlos.

Anmeldungen bitte an: Regine Brüggemann/Hartmut Obens
Akfortbildung@die-linke-hh.de oder per Brief/Postkarte:
Die Linke.Hamburg, Kreuzweg 7, 20099 Hamburg

Mittwoch, 1.12.2010

Krieg und Frieden und die Linke



Der vorbehaltlose Einsatz für den Frieden sollte Identität stiftenden Charakter für die Partei DIE LINKE haben. Folgt man den offiziellen Verlautbarungen, so gewinnt man den Eindruck großer Geschlossenheit in der Ablehnung von Kriegseinsätzen – »Raus aus Afghanistan« –, auch wenn diese UN-mandatiert sind. In der aktuellen Sudan-Abstimmung enthalten sich allerdings 25 Abgeordnete unserer Fraktion! So einfach ist es dann wohl doch nicht mit der Formel: »Mit Kapitalismus ist kein Frieden zu machen«.

Teamer: **Wolf von Matzenau**